



Martin Herbold (Startnummer 170) und Max Fuchs (614) geben beim Fünf-Kilometer-Lauf vom Start weg den Ton an. Der frühere Willebadessener Fußballer Paul Maksuti (rechts hinter Fuchs) wurde Dritter, der Hemsener Christoph Giefers Fünfter. 230 Starter sind Teilnehmerrekord auf der Kurzstrecke. Fotos: Günter Sarrazin

# Michael Brand läuft locker zum Sieg

## 712 Teilnehmer beim siebten Warburger Diemellauf – Rekord über fünf Kilometer

Von Günter Sarrazin

Warburg (WB). Freudlich lächelnd läuft er dem Sieg entgegen. Michael Brand (Non-Stop-Ultra Brakel) hat beim siebten Warburger Diemellauf die Langdistanz über 21,5 Kilometer gewonnen. Mit 230 Startern gab es über fünf Kilometer einen Diemellauf-Rekord. Insgesamt nahmen am Samstag 712 Sportler und Sportlerinnen teil.

Bei Kilometer elf hat Michael Brand den bis dahin führenden Frank Hardenack (Neuenkleusheim) überholt. Mit einem Schnitt von 3:45 Minuten pro Kilometer zeigte sich der Ausdauerläufer, der einmal Zweiter und einmal Dritter beim Hermannslauf war, gut in Form. Nach dem Überholmanöver hielt er sein Tempo. Im Gefühl des sicheren Sieges nahm der 34-Jährige zum Schluss etwas raus und siegte nach 21,5 Kilometern in 1:20:57 Stunden mit 48 Sekunden Vorsprung klar vor Hardenack. Nächsten Samstag startet Brand beim Paderborner Osterlauf über zehn Kilometer. Dabei hofft er, eine 32-er Zeit zu laufen.

Die schnellste Frau auf der Warburger Langstrecke, Kathrin Kleinschnittger (BSV Fürstenberg/1:40:34 Stunden), riss kurz vor dem Ziel die Arme jubelnd in die Höhe. »Follow me« (folge mir) stand hinten auf dem Trikot der

27-jährigen. Das machten Ulrike Koepe (54/Lauftreff Elsen-Wewer) und Malina Hillmer (24/LF Eberg) am schnellsten. »Wir haben uns bei der Führung abgewechselt«, berichteten die Drei. »Wenn die Beine mitmachen«, geht es Karsamstag auch für Kleinschnittger beim Osterlauf weiter. »Da ist es flacher«, sagte sie mit Blick auf die Anstiege beim Warburger Diemellauf – in aller Munde war wie-



»Mit 700 Läufern hätte ich nie gerechnet. Wir sind zufrieden.«

Alexander Selter

der einmal der Freibadberg.

Beim Zehn-Kilometer-Lauf gaben die Paderborner Sebastian Schär (26) und Thomas Kruse (27) den Ton an. Schär, der am 18. März bereits den Sälzerlauf gewonnen hat, hatte mit 34:44 Minuten im Ziel 26 Sekunden Vorsprung auf seinen Teamkollegen. »Es war super anstrengend und landschaftlich schön«, fasste der Sieger zusammen. Der Vorjahreszweite und Gewinner des Jahres 2015, Felix Kaiser (PSV Kassel/35:51 Minuten), lief auf den Bronzerang. »Ich war drei Minuten schneller als 2016 und bin sehr zufrieden«, sagte der 41-Jährige Familienvater. Guter Vierter wurde U18-Läufer

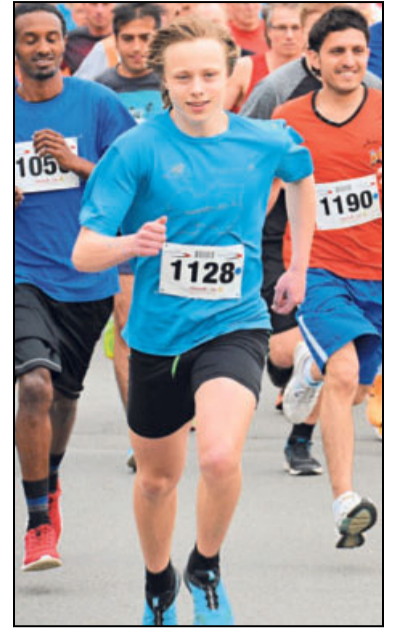
Matthias Berkemeier vom TV Jahn Bad Driburg. Bei den Frauen gewann die Vorjahresdritte Viktoria Rath (Delbrück läuft). Mit 43:26 Minuten steigerte sie sich im Vergleich zu 2016 (46:50 Minuten) deutlich. »Vorjahressiegerin Maria Albrecht war nicht da. Das war mein Glück«, gab sich Rath bescheiden. Zweite wurde Christina Holmgrün (45:17/Gädheim) vor Elke Wolf (45:26/SCC Scharmede).

Martin Herbold (TuSpo Borken) und Max Fuchs (LG Reinhardswald) liefen beim Fünf-Kilometer-Rennen in 17:33 Minuten als gemeinsame Sieger ins Ziel. »Ich war vor zehn Jahren in Hardehausen dabei«, sagte Herbold. Der frühere Parklauf ist bekanntlich der Vorgänger des Diemellaufes, der seit 2011 jährlich stattfindet. Als Dritter von 230 Teilnehmern zeigte sich der frühere Willebadessener Fußballer Paul Maksuti (Delbrück läuft/18:25) zufrieden. »Die ersten vier Kilometer waren top, bis der letzte Anstieg kam. Die beiden Sieger waren extrem schnell«, sagte der 33-Jährige, der später auch die 21,5 Kilometer lief. »Am 30. April starte ich beim Hermannslauf, dafür brauche ich noch ein paar Kilometer«, erklärte Maksuti.

»Wir sind zufrieden«, zog Alexander Selter, Pressewart des Warburger SV, ein positives Fazit. 712 Starter sind die zweitbeste Zahl in der Geschichte des Diemellaufes. Zu dem Ergebnis hat auch der Nachwuchs beigetragen. (Ein Bericht über die Schülerläufe folgt.)



Auch nach 21 Kilometern läuft er locker und grüßt freundlich: Michael Brand ist hier auf dem Wachtelpfad kurz vor dem Ziel im Hüfertestadion. Der Brakeler wurde in 1:20:57 Stunden Gesamtsieger.



Matthias Berkemeier (vorn/TV Jahn Bad Driburg) überzeugt mit einem beherzten Lauf und wird Gesamtvierter über zehn Kilometer.



Schnellster Mann und schnellste Frau über zehn Kilometer: Sebastian Schär und Viktoria Rath aus Paderborn zeigen die Pokale.



Zwei Dösseler vor dem Start: Michael Jobs (links) nahm erstmals teil. Derweil er zehn Kilometer absolvierte, lief Ulrich Lotze 21,5 Kilometer.

### 7. Diemellauf in Zahlen

**Gesamtteilnehmer:** 712  
**Fünf Kilometer:** 230  
**Zehn Kilometer:** 205  
**21,5 Kilometer:** 113  
**Schüler/Schülerinnen:** 135  
**Bambini:** 29  
**Stärkster Verein:** TuS Ovenhausen mit 33 Teilnehmern

### Die Entwicklung

Im Jahr 2011:	391 Starter
Im Jahr 2012:	565 Starter
Im Jahr 2013:	537 Starter
Im Jahr 2014:	749 Starter
Im Jahr 2015:	651 Starter
Im Jahr 2016:	662 Starter

Mehr Fotos im Internet  
[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)



Über fünf Kilometer wiederholte Luise Zieba (links/LC Marathon Rotenburg) bei den Frauen ihren Vorjahressieg. Ihre Zeit: 21:09 Minuten. Carmen Seitz-Adam (r./Wershausen) war Viertschnellste.



So strahlen Vater und Sohn: Felix Kaiser (41), der zehnmal den Nordhessencup gewonnen hat, wurde Dritter über zehn Kilometer. Luca Kaiser (6) gewann den Bambini-Lauf vor Constantin Scheele.



Martin Besse (l.), Ex-Verteidiger der Warburger Ersten, und Mizgin Asuliaman feierten ihre Diemellauf-Premiere. Besse gab dem Flüchtling aus Syrien, der beim SSV Welda Fußball spielt, Tipps.